

AKTUELL

OKTOBER/NOVEMBER 2017



AGENDA

TERMINE / VORSCHAU

- 28.10.** PowerNight Schaffhausen
29.10.-12.11. Wohnwoche Jugend
- 13.11. 19.30 Uhr Koordinationssitzung
25.11. Geschenk-Basteltag für Kinder
21.11. 19.30 Uhr Gemeindeversammlung

ÜBERSICHT

INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 1/2** Editorial
Seite 2 Chronik
Seite 3 Aus der Gemeindeleitung
Seite 4 Interkulturelle Arbeit
Seite 5 Neu in der Gemeinde
Seite 6 Inserate
Seite 7 Gemeinde Info
Seite 8 Monatsprogramm

EDITORIAL

« JAHRESZEITEN IM GLAUBEN »

Liebe Gemeinde

Die mir liebste Jahreszeit ist der Herbst. Dann ist das Wetter gemässigt und die Natur in bunte Farben getaucht. Wir sprechen ja auch vom «goldenen» Herbst. Die verschiedenen Jahreszeiten in unseren Breitengraden verdanken wir der Tatsache, dass das Sonnenlicht nicht immer im gleichen Winkel und unterschiedlich lange auf die Erde trifft. Diese Erkenntnis lässt sich auch auf unser geistliches Leben übertragen (auch wenn ich dazu keine Bibelstelle liefern kann). Es gibt Jahreszeiten des geistlichen Lebens! Auch da fällt Gottes «Sonnenlicht» nicht immer im gleichen Winkel und vor allem nicht immer gleich lange auf unser Leben.

« JAHRESZEITEN IM GLAUBEN »

FORTSETZUNG VON SEITE 1



Der Frühling will uns zum Staunen bringen, was alles wieder zu neuem Leben erwachen kann. Auf dem dunklen Hintergrund eines frostigen Winters erscheint der hervorbrechende Frühling umso heller. Das gibt uns Hoffnung. Der Sommer ist die Zeit des Ausreifens. Wärme und Feuchtigkeit ermöglichen ein schnelles Wachstum. Der Sommer zeichnet sich durch heisse Tage aus. Für das geistliche Leben rät uns Petrus, Glaubensprüfungen als etwas zu betrachten, das zum Christsein gehört und gute Früchte zeitigt (siehe 1. Petrus 4,12f). Der Herbst ist die Zeit, wo du ernten kannst, was du gesät oder gepflanzt hast. Das ist eine schöne, aber auch anstrengende Zeit. Im geistlichen Leben ist es besonders schön zu sehen, wie die Frucht des Geistes (Galater 5,22f) reift und Reich Gottes wächst. Die Gefahr ist allerdings gross, so zu tun, als wäre nur der Herbst eine wirklich geistliche Jahreszeit. Damit überfordern wir uns und andere masslos. Dem Herbst folgt der Winter; die Zeit des Frostes. Es ist eine Zeit der Ruhe, der Besinnung, der Zurüstung. Schiffe kommen den Winter über aufs Trockendock. Da wird Rost abgeklopft oder abgeschmirgelt und das Schiff wird neu gestrichen. Lassen wir uns nicht entmutigen, wenn wir in einer frostigen Phase stecken, wenn der himmlische Schiffsbauer unser Leben aufs Trockendock nimmt und Rost entfernt. Er will uns nur fähig machen, zu neuen Ufern aufbrechen zu können. (Gedankenblitz: Lieber Michael, hier muss ich unwillkürlich an dich denken und in diesem Sinn verstehe ich deine Auszeit.)

Weder das natürliche Leben noch unser geistliches Leben beginnen mit dem Frühling und enden mit dem Winter. Das wären ja wirklich traurige Aussichten. Sowohl in der Natur wie auch im geistlichen Leben vollzieht sich ein ständiger Rhythmus von Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Sind wir einmal beim Herbst oder sogar im Winter angelangt, dürfen wir dennoch hoffnungsvoll sein. Dem Winter folgt ein neuer Frühling. Das Wissen um Höhen und Tiefen auch im geistlichen Leben schenke uns Kraft und Hoffnung für die Jahreszeit, in der wir momentan stecken!

Herzliche Grüsse
Fritz Stalder



GEBURTSTAGE

11. Okt	Regula Salathé 50 Jahre	Wilchingen
19. Okt	Brigitte Leonhardt 83 Jahre	Hallau
31. Okt	Marlyse Schneider 80 Jahre	Hallau
5. Nov	Noah Höhener 18 Jahre	Löhningen
5. Nov	Eveline Rüedi 40 Jahre	Hallau
8. Nov	Rös Zimmermann 91 Jahre	Hallau
8. Nov	Hedi Surbeck 86 Jahre	Hallau
10. Nov	Ruth Vögeli 88 Jahre	Wilchingen
28. Nov	Lucette Dehlinger 87 Jahre	Hallau

Herzliche Gratulation!

Alles, was ihr tut, mit Worten oder Taten, das tut im Namen des Herrn Jesus - und dankt dabei Gott, dem Vater, durch ihn.

Kolosser 3, 17



HEIMGEGANGEN

13. Sept	Heinrich Gysel im 88. Altersjahr	Wilchingen
----------	--	-------------------

Deshalb sind wir voll Hoffnung und Zuversicht, wenn wir an euch denken, denn wir wissen: Genauso, wie ihr an den Nöten teilhabt, habt ihr auch an dem Trost und der Ermutigung teil.

2. Korinther 1,7

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Predigtreihe zum Thema Reformation

Wir laden euch herzlich ein zu einer Predigtreihe über Martin Luther und die Reformation. Folgende Themen sind vorgesehen:

- 08.10. Martin Luther und die Reformation des Herzens
- 15.10. Geist versus Wort – Lernen von früher
- 22.10. Durch Gnade und Glauben allein
- 26.11. Reformation heute

Gemeindegebetsabende im Herbst

Alle sind herzlich eingeladen zum monatlichen Gemeindegebetsabend im Chrischona-Zentrum. Im Oktober findet der Gebetsabend am 15.10. und im November am 19.11. statt, jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr.

Aktion Weihnachtspäckli

Im Foyer liegen wie jedes Jahr Informationsbroschüren für alle, die Päckli spenden wollen für die Verteilung im Osten. Bis am Mittwoch, 8. November, können Päckli deponiert werden, danach werden sie von Heini Hodel ins Verteilzentrum geführt. Vielleicht habt ihr bereits gesehen, dass Karton in verschiedenen Grössen bereit gestellt sind. Bitte bedient euch!

29.10.-12.11. Wohnwoche Jugendgruppe

Die Jugendlichen in unserer Gemeinde finden das Zusammenleben so toll, dass sie dieses Jahr sogar zwei Wochen Wohnwoche machen wollen. Sie werden im Untergeschoss des Zentrums wohnen und hoffentlich eine gesegnete Zeit miteinander verbringen.

Bibelseminare

Am 24. Oktober und 28. November, jeweils von 14.00 bis 15.00 Uhr, fährt Fritz Stalder im Bibelseminar fort mit der Auslegung des Hebräerbriefes. Alle sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Fr, 3. November, 19.30 Uhr - Treffen für Führungskräfte

Das Führungskräfte-Treffen vom Juni wurde auf den 3. November verschoben. Es richtet sich an Menschen in leitender Position. Input, Austausch, Networking und Pizzateessen stehen auf dem Programm. Regierungsrätin Rosmarie Widmer-Gysel wird in ihrem Input aktuelle politische Themen aufgreifen.

6.-9. November Predigerkonferenz

An der diesjährigen Schulungs- und Strategiekonferenz von Chrischona International referieren die bekannten Autoren Pete und Geri Scazzero zum Thema 'Geistlich emotionale Reife'.

Mo, 13. November - Koordinations-Sitzung

Alle Hauptleiter und Verantwortlichen von Hauskreisen und anderen Gruppen treffen sich am 13. November um 19.30 Uhr, um das Jahr 2018 zu planen. Es ist hilfreich, wenn möglichst viele Hauptleiter oder deren Vertreter dabei sind.

Do, 16. November - Frauenfrühstück

Am Frauenfrühstück spricht dieses Jahr Ruth Heil zum Thema: «Welche falschen Schuhe lasse ich mir immer wieder anziehen und warum?». Danke, wenn ihr dazu eure Bekannten einladet.

Fr, 17. November, 19.30 Uhr - Play Luther

Zu einem musikalischen Theaterstück über das Leben und Wirken von Martin Luther sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren und Erwachsenen in die Städtlihalle in Neunkirch eingeladen. Im Jubiläumsjahr der Reformation ist es gut, sich auf Martin Luther und seine Anliegen zu besinnen.

Dienstag, 21. November, 19.30 Uhr Gemeindeversammlung

Danke, wenn ihr euch dieses Datum bereits notiert für unsere Budget-Gemeindeversammlung Ende November. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Gemeindeglieder daran teilnehmen.

Sa, 25. November - Basteltag

Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse dürfen wieder einen ganzen Tag lang tolle Weihnachtsgeschenke basteln. Begleitpersonen sind willkommen. Es gibt auch Verpflegung, wenn der Magen knurrt. Das Angebot von Bastelarbeiten ist ab Anfang November auf der Homepage aufgeschaltet: www.chrischona-hallau.ch

Sa, 2. Dezember und So, 3. Dezember - Adventsfeier für alle

Der Kids Treff studiert nach den Herbstferien ein Theater ein mit dem Titel 'Micha von Bethlehem'. Sie führen das Stück zweimal am ersten Adventswochenende auf. Schön wäre, wenn alle Grosseltern, Gottis und Göttis der Kinder dabei sein könnten. Auch Nachbarn und Freunde sind herzlich eingeladen. Deshalb bitten wir euch, sie alle frühzeitig zu informieren.

Für die Gemeindeleitung
Res Müller



« KURZ VOR DER AUSREISE... »

„Ich habe herausgefunden, dass in jeder grossen Arbeit Gottes drei verschiedene Stadien erkennbar sind: Erst ist es unmöglich, dann ist es schwierig, dann ist es passiert.“ Hudson Taylor

Liebe Gemeinde

Das Zitat vom Gründer der China-Inland Mission (heutige OMF International) hat mich in den letzten Wochen stark begleitet. Die verschiedenen Schritte des Beglaubigungsprozesses eines Dokumentes, damit es in den Philippinen akzeptiert wird, beansprucht immer wieder viel Zeit und Geduld. Das Warten und die Spannung, ob die Dokumente mit den richtigen Stempeln und dem offiziellen „roten Bündeli“ der philippinischen Botschaft fristgerecht zurückkommen, ist nicht immer einfach und fordert mich heraus. Ob ich alle Papiere bis zur Ausreise bereit habe, liegt in Gottes Händen. Im Moment scheint es unmöglich und schwierig – aber ich vertraue auf Gottes Hilfe.

Herzlichen Dank...

Dankbar blicke ich auf ein lehrreiches und eindrückliches Jahr in England und einen ereignisreichen Sommer hier in der Schweiz zurück.

Ein eindrücklicher und wunderschöner Aussendungsgottesdienst liegt hinter mir. Danke für eure Verbundenheit und euer treues Mittragen.

Am **23. Oktober 2017** ist es nun soweit und ich werde im Flugzeug nach Asien sitzen. Der Flug ist gebucht und der Visumvorbereitungsprozess ist in vollem Gange. Dank euch und Gottes Hilfe habe ich die grünen Lichter erhalten. Danke für eure Treue im Gebet und für die finanzielle Unterstützung – ich fühle mich sehr getragen!

Ergehen kurz vor der Ausreise...

Dies ist nicht immer einfach zu beschreiben. Nach einer langen Vorbereitungszeit freue ich mich riesig, dass mein Philippinen-Abenteuer bald beginnt. Gleichzeitig ist es auch mit Abschiedsschmerz und Loslassen verbunden. Dazu gehören auch Ungewissheit und offene Fragen:

- *Wie werde ich wohnen und habe ich die Ausdauer „Tagalog“ (philippinische Sprache) zu lernen?*
- *4 Jahre ist eine lange Zeit – wie pflege ich die Beziehungen mit Freunden, Missionspartnern, Heimatgemeinde und Familie über die Distanz?*

Ich glaube, dass die Zeit in England mit den vielen Wechsellern, Umzügen und Ungewissheit eine hilfreiche Vorbe-

reitung für den nächsten Lebensabschnitt war. Ich konnte besonders erleben, dass Gott seine Versprechen einhält, treu ist und ich mich ganz auf ihn verlassen kann.



Nächste Schritte...

Bis zum Abflug bin ich mit diversen Ausreisepreparationen wie dem Packen, Abschiednehmen, Ausfüllen der letzten Formulare und Beglaubigungen einholen, Abmeldung auf der politischen Gemeinde, Versicherungsabklärungen, Steuererklärung, etc. beschäftigt. Bewusst möchte ich die Schweiz nochmals geniessen und ein paar Lieblingsplätze besuchen.

Von Ende Oktober bis Mitte November findet der Einführungskurs für die neuen Mitarbeiter in der Hauptzentrale von OMF International in Singapur statt. Kurz darauf fliege ich nach Manila für eine Einführungswoche von OMF Philippinen. In Calapan auf der Insel Mindoro werde ich dann ein Jahr lang „Tagalog“ lernen und die philippinische Kultur näher kennen lernen. Danke, wenn ihr für tägliche Freude, Kraft und Durchhaltevermögen betet.

Von Herzen wünsche ich euch eine gesegnete Zeit, und ich freue mich auch immer wieder von euch zu hören.

Bhüet eu Gott!
Eure Mirjam Külling



Wer auf dem Laufenden sein möchte, wie es Mirjam geht, kann sich im Sekretariat melden, um ihren monatlichen Gebetsbrief zu erhalten: sekretariat.hallau@chrischona.ch / 052 681 31 14

FAMILIE WARREN

Familie Warren ist neu in der Gemeinde. Wir haben ihnen ein paar Fragen gestellt, wer sie sind, woher sie kommen und was sie sich für ihre Gemeindezugehörigkeit wünschen.



Andy und Manuela Warren mit Anna, Johann und Lisa
Wohnort: Hallau

Unsere Familie besteht aus 5-6 Personen, je nachdem wie man zählt. Es gibt die 5 Warrens (Andy, Manuela, Anna, Johann und Lisa) und dazu gibt es auch noch Palang, unsere Pflgetochter. Allerdings ist 'Kind' inzwischen die falsche Bezeichnung für Palang, die 24-jährig ist und in Nigeria studiert.

Nigeria war für viele Jahre unsere Heimat, und unsere Kinder sind auch dort zur Welt gekommen und aufgewachsen. Es ist also die einzige Heimat, die sie kennen. Andy kommt aus England und Manuela aus der Schweiz, das ergibt also ein ziemliches Durcheinander von Kulturen und Identitäten in der Familie.

Seit Juni sind wir nun in Hallau, wo wir ein Haus gekauft haben, welches sehr gut zu uns passt: ungewöhnlich, aber gemütlich. Natürlich macht ein Haus aber kein Zuhause, daran arbeiten wir noch.

Für Lisa (4 J.), unsere Jüngste, ist das Leben und die grosse Veränderung am einfachsten. Sie ist einfach glücklich, wenn es viele Leute um sie herum hat, die ihr Aufmerksamkeit schenken. Der Kindergarten ist also perfekt für sie! Obwohl sie manchmal noch ihre Freunde in Nigeria vermisst, hat sie sich schon gut hier eingelebt, besonders jetzt, wo wir das Schwimmbad in Schaffhausen entdeckt haben.

Johann (8 J.) ist sehr sensibel für die Bedürfnisse anderer Menschen und hat ein offenes Herz. Es hat ihn sehr verletzt, seinen besten Freund in Nigeria nicht mehr sehen zu können, aber er ist doch sehr bereit, neue Freunde zu finden. Er liebt Sport und Natur, und er freut sich schon sehr drauf, wenn er alt genug ist, um in die Jungschar zu gehen. Für jetzt begnügt er sich mit den Ameisli.

Anna (11 J.) ist wohl Johanns beste Freundin. Sie würde am liebsten ihr Leben als Affe verbringen. Die Kletterhalle in Schaffhausen ist ihr Ersatz für die Bäume in unserem Garten in Nigeria. Es ist wohl unsere Schuld, dass sie denkt, sie sei ein Affe, da ihr erstes Haustier eben ein solcher war. Affen konnten wir ihr hier nicht bieten als Haustiere, aber ihre zwei neu dazugekommenen Chinchillas erfüllen ja fast denselben Zweck. Anna liebt Tiere über alles und braucht sie, um sich wohl zu fühlen. Sie hat der Umzug aus ihrem geliebten Nigeria am meisten getroffen und daher ist es auch am schwierigsten für sie, sich hier einzuleben.

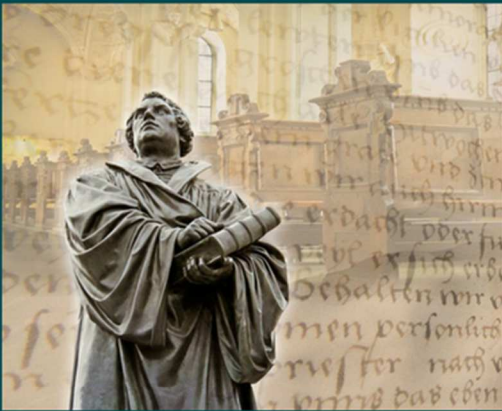
Der Grund, warum wir überhaupt so viele Jahre in Nigeria waren (Andy insgesamt 19 Jahre), ist die Bibelübersetzung. Andy arbeitet als Übersetzungsberater beim Weltbund der Bibelgesellschaften und reist praktisch in der ganzen Welt herum, um diese Arbeit ausführen zu können. Seine Leidenschaft ist aber nicht die Bibel an sich, und schon gar nicht biblische Sprachen, Theologie usw., sondern zu sehen, wie Einzelpersonen und ganze christliche Gemeinschaften die gute Nachricht von Jesus verkörpern und im Alltag ausstrahlen.

Manuela ist in vieler Hinsicht das absolute Gegenteil von Andy. Mit Andy im Ausland für mehrere Monate im Jahr, ist es vor allem für sie wichtig, in Hallau ein neues Zuhause zu finden. Obwohl sie im Kanton Zürich aufgewachsen ist, fühlt sie sich noch sehr fremd in der Schweiz und vermisst ihr altes Zuhause sehr.

Als Familie verbringen wir unsere Freizeit am liebsten im und am Wasser. Manuela freut sich auch darauf, ihrer Familie den Winter näher zu bringen.

Geistlich war es sehr schwierig in Nigeria, besonders für Manuela. Daher ist unsere grösste Hoffnung an die Gemeinde in Hallau, dass sie für uns wirklich zu einer Familie werden kann. Es sollte kein weiterer Konfliktherd im Leben sein, sondern ein Ort des Friedens und eine Gemeinschaft, die uns in unserem Glauben bestärkt und die Liebe Gottes auslebt. Wichtig ist es auch besonders für Manuela, einen Ort zu finden, in dem man einfach sich selber sein darf und geliebt wird, auch wenn man weit weg ist vom typischen Bild des perfekten Christen.

PREDIGTREIHE ZUR REFORMATION



PREDIGTREIHE OKTOBER 2017

MARTIN LUTHER

CHRISCHONA HALLAU

THEMEN

08. Oktober: Annika Schöfplin
"LUTHER UND DIE REFORMATION DES HERZENS"

15. Oktober: Stefan Fischer
"GEIST VERSUS WORT - LERNEN VON FRÜHER"

22. Oktober: Samuel Schindler
"DURCH GLAUBEN UND GNADE ALLEIN"

26. November: Fritz Stalder
"REFORMATION - HEUTE"

JEWELS UM 9.30 UHR
 ATTLINGERSTRASSE 34, 8215 HALLAU

THEATER ÜBER MARTIN LUTHER



Play Luther
 präsentiert von «Eure Reformation»

EIN MUSIKALISCHES THEATERSTÜCK
 ÜBER LEBEN UND WERK MARTIN LUTHERS

Mit Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach
 ab 14 Jahren | www.playluther.de

SCHAFFHAUSEN
 500 JAHRE
 REFORMATION

FREITAG 17. NOV. 2017
19.30 Uhr Neunkirch
Städtlihalle, Schulstr. 8
 Eintritt frei, Kollekte, Apéro
www.reformation-sh.ch/playluther

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE DES KANTONS SCHAFFHAUSEN
 Evangelisch-methodistische Kirche
 Evangelische Freikirche Chrischona

Gerne möchten wir Sie einladen, sich mit 500 Jahren Reformation und deren Ursprung zu befassen. Zwei Schauspieler thematisieren in einem 90minütigen musikalischen Theaterstück das Leben und Werk von Martin Luther. Unkonventionell wird auch seine Bedeutung für heute ausgelotet. Das Stück von Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach wurde in Deutschland und der Schweiz schon weit über 120 Mal aufgeführt.

Jugendliche ab 14 Jahren sind willkommen.

Anmeldung für Gruppen erwünscht:

<http://www.reformation-sh.ch/veranstaltung/65235>

Dauer: 90 Minuten | Eintritt frei, Kollekte | Getränkebar | Unterstützt von:

- Evangelisch-methodistische Kirche Schaffhausen
- Chrischona Schleithem und Hallau
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden: Beringen, Gächlingen, Hallau, Löhningen-Guntmadingen, Neunkirch, Osterfingen, Schleithem, Trasadingen und Wilchingen



Vision

Was uns wichtig ist

Die Chrischona Hallau setzt sich dafür ein, dass Menschen im Klettgau den Glauben an Jesus Christus finden, Glaubende in eine leidenschaftliche Beziehung zu Gott hineinwachsen und eine herzliche Gemeinschaft leben, die Menschen in allen Lebenslagen dient und Gott ehrt.

fröhlich fundiert zeitgemäss

Unsere Leitwerte

Gnade (Gottes Liebe)

Wir leben aus der Vergebung und Erlösung allein durch Gnade.

Gedeihen (Lehre, Nachfolge)

Wir glauben, dass Christen in einer gelebten Beziehung mit Jesus geistlich reifen und durch vollmächtige Lehre gefördert werden.

Gruppe (Leben teilen)

Wir leben tiefe Gemeinschaft, authentische Beziehungen und Verantwortlichkeit in Kleingruppen.

Gaben (Dienst)

Jeder diene in der Gemeinde nach seinen Möglichkeiten, Gaben und Herzensanliegen.

Geben (Hingabe, Kreativität)

Wir setzen unsere Zeit und Mittel als gute Verwalter für die heilbringenden Ziele Gottes in unserer Gemeinde, unserem Land und unserer Welt ein.

Abwesenheiten:

7.-14.10. Anita Ritzmann
7.-14.10. Fritz Stalder
6.-9.11. Fritz Stalder

Adressen

Prediger

Michael Russenberger
Atlingerstrasse 34, 8215 Hallau
Tel. G: 052 681 31 14
Tel. P: 052 682 23 56
michael.russenberger@chrischona.ch

Fritz Stalder

Tel. G: 052 620 05 95
Tel. P: 079 155 22 20
fritz.stalder@chrischona.ch

Sekretariat

Anita Ritzmann
Atlingerstrasse 34, 8215 Hallau
Tel. G: 052 681 31 14
Tel. P: 052 681 16 08 / 077 461 40 39
sekretariat.hallau@chrischona.ch
(Di, Mi und Fr nachmittags)

Homepage

Edi Maag: edi@maag.net

Kids Treff

Therese Hauser
Tel. 052 681 56 40
thereshauser@bluewin.ch

Jungschar + Ameisli

Annika Schöpflin
Tel. +49 176 216 704 21
annika.schoepflin@chrischona.ch

Teenager Club

Beatrice Russenberger
Tel. 052 682 23 56
beatrice.russenberger@gmx.ch

Unihockey

Lukas Regli
Tel. 077 489 53 49
regli.l@hotmail.com
Sabrina Schellenberg
Tel. 076 530 63 65
sabi.domi56@hotmail.com

Jugendgruppe

Lukas Müller
Tel. 079 931 54 75
lukas_1911@icloud.com

Posaunenchor

René Hiltbrunner
Tel. 052 649 30 48
info@hiltfarm.ch

Seniorenarbeit

Ruth Maag
Tel. 052 681 27 60
senioren@chrischona-hallau.ch

Witwengruppe

Vreni Schnetzler
Tel. 052 681 11 24

Raumreservation

Patrik Stutz
Tel. 079 705 86 14
prstutz@shinternet.ch

Abholdienst

Ruth Maag
Tel. 052 681 27 60

IMPRESSUM

Aktuell: Informationsorgan der Chrischona Hallau

Redaktion: Anita Ritzmann (sekretariat.hallau@chrischona.ch); Korrektur: Sabine Müller

Erscheinungsweise: monatlich; Auflage: 150 Exemplare

Konto der Chrischona Hallau:

BS Bank Schaffhausen AG 8215 Hallau – Konto Nummer / IBAN: CH89 0685 8016 7004 8710 1

Verein Chrischona Schweiz, 8200 Schaffhausen, z.H. Chrischona Hallau

Homepage: www.chrischona-hallau.ch

Redaktionsschluss: Ausgabe 12/2017 / Dienstag, 14. November 2017

PROGRAMM

Sonntag	1.10.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Ruedi Glanzmann; Thema: «Kirche – eine Familie – auch wenn Geschwister nerven.»
Sonntag	8.10.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Annika Schöpflin; Thema: «Luther und die Reformation des Herzens»
Sonntag	15.10.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Stefan Fischer; Thema: «Geist versus Wort – Lernen von früher»
		19.00	Gemeindegebetsabend
Donnerstag	19.10.	14.00	Witwengruppe
Sonntag	22.10.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Samuel Schindler; Thema: «Durch Glauben und Gnade allein»
Dienstag	24.10.	14.00	Bibelseminar
Samstag	28.10.	13.30/19.00	Jungschar und Ameisli /PowerNight (Hofackerzentrum Schaffhausen)
Sonntag	29.10.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Andy Salathé
	29.10.-12.11.		Wohnwoche Triebwerk
Donnerstag	2.11.	19.00	Teenagerclub
Freitag	3.11.	19.30	Führungskräfte-Treffen
Sonntag	5.11.	9.30	Abendmahls-Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Pascal Anderegg
Donnerstag	9.11.	19.00	Teenagerclub
Samstag	11.11.	13.30	Jungschar und Ameisli
Sonntag	12.11.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Sacha Ernst
Montag	13.11.	19.30	Koordinatationssitzung
Dienstag	14.11.	14.00	Seniorentreff 60+ mit Fritz Stalder; Thema: «Weihnachten – das Fest des heruntergekommenen Gottes»
Donnerstag	16.11.	09.00	Frauenfrühstück mit Ruth Heil; Thema: «Welche falschen Schuhe lasse ich mir immer wieder anziehen und warum?»
		14.00/19.00	Witwengruppe / Teenagerclub
Sonntag	19.11.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Triebwerk (Ausflug)
		19.00	Gemeindegebetsabend
Dienstag	21.11.	19.30	Gemeindeversammlung
Donnerstag	23.11.	19.00	Teenagerclub
Samstag	25.11.	10.00-16.00	Basteltag für Kinder - Bastelangebot auf: www.chrischona-hallau.ch
		19.30	Triebwerk (Jugendgruppe)
Sonntag	26.11.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Fritz Stalder; Thema: «Reformation – heute»
Dienstag	28.11.	14.00	Bibelseminar
Donnerstag	30.11.	19.00	Teenagerclub

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die Inserate im Klettgauer Boten.